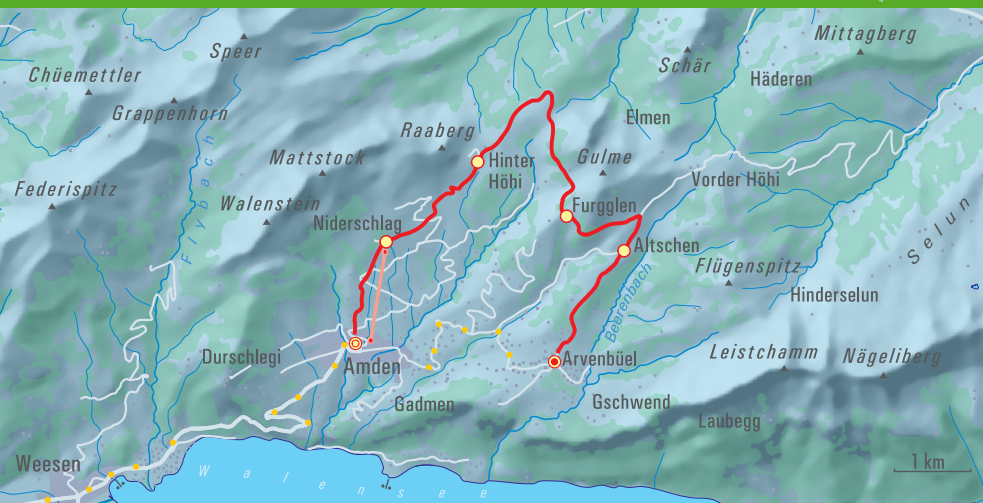


Moorelfen und Mürtchenstock

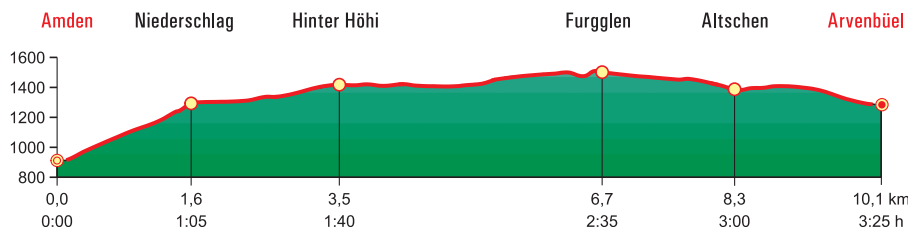


Amden > Arvenbüel

Amden	0 h 00 min		
Niederschlag	1 h 05 min	1:05	
Hinter Höhi	1 h 40 min	0:35	
Furgglen	2 h 35 min	0:55	
Altschen	3 h 00 min	0:25	
Arvenbüel	3 h 25 min	0:25	

Escursione in montagna

	T2
	Media
	3 h 25 min
	10,1 km
	750 m
	375 m
	maggio - ottobre
	237T Walenstadt
	Adatto alle famiglie





Herbstwanderung auf dem Amdener Höhenweg

xEigentlich startet der Amdener Höhenweg bei der Bergstation Niederschlag der Sesselbahn. In der Nebensaison muss man jedoch damit rechnen, dass diese nicht in Betrieb ist. So dürfen die Wandernden die knapp 400 Höhenmeter gleich zu Beginn unter die Wanderschuhe nehmen. Dies soll aber die einzige Anstrengung bleiben, der Rest ist Genuss pur. Der Weg verläuft meist recht eben und ist grosszügig angelegt. Perfekt für Familien und solche, die es gemütlich angehen wollen. Bis Hinter Höhi und zur Schweizer Familie Feuerstelle verläuft der Weg gar hindernisfrei. Somit steht einem grossen Picknick in der Moorlandschaft nichts im Wege. Die Wandernden ziehen weiter durchs geschützte Hochmoor von nationaler Bedeutung. Hier wachsen insektenfressender Sonnentau, Wollgras und Segge. Am Rande des Moors findet man auch Heidelbeeren und Alpenrosen. Zudem leben dort angeblich Moorelfen. Diese freundlichen Wesen kann das blosse Auge sogar als Nebelschwaden knapp über dem Boden schwebend erkennen. Bevor es bei Letzbüel um die Kurve geht, kann man bei schönem Wetter einen tollen Blick auf den Säntis geniessen. Weiter geht es dem Stock

entlang zur Furgglen. Die Alpwirtschaft hat von Juni bis November täglich geöffnet. Von dort aus sieht man aufs unterhalb liegende Amden und erkennt den Weg, den man bis anhin zurück gelegt hat. Ein Fetzchen Blau des Walensees sowie der markante Mürtschenstock und die Glarner Alpen machen die Panoramasicht an diesem wunderbaren Herbsttag perfekt. Wer möchte, macht bei Hüttlisboden einen Abstecher auf den Gulmen, steigt dann aber via Vorder Höhi zurück ins Dorf ab. Ansonsten flankieren die Wandernden den 1789 Meter hohen Berg in Richtung Schwisole. Bei Altschen können sie sich entscheiden, ob sie dem Weg links über die Wiese durch den Wald nach Arvenbüel folgen, oder die Rundsicht auch während des Abstiegs noch geniessen wollen. Im Dorf nimmt man den Bus in Richtung Ziegelbrücke und schwelgt schon während der Fahrt in Erinnerungen dieser schönen Wanderung.

Vera In-Albon, 2015



Hinreissende Aussichten auf dem Panoramaweg.



Zu Besuch bei den Moorelfen.
Bilder: Vera In-Albon

© Sentieri Svizzera

